



Universität für Bodenkultur Wien

COREPIG

Bioschweinehaltung in Europa

Sabine Dippel, Christine Leeb, Christoph Winckler
Universität für Bodenkultur, Wien

CORE Organic

COREPIG



COREPIG

- Ziel: Verbesserung der Tiergesundheit auf Bioschweine-Betrieben in der EU

- Wissen sammeln: Experten und länderübergreifende epidemiologische Studie

- HACCP-basiertes Management-Werkzeug („Risiko-Checkliste“) entwickeln

COREPIG



- ERA-net CORE Organic
- 2007 bis 2010
- Partner aus Österreich, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Schweden, Schweiz





Bio-Landwirtschaft in Europa

Ende 2006:

- EU27: ~ 7 Mio ha Bio-Fläche = 4 % der gesamten Agrarfläche
- in Österreich: 13 % der Gesamtfläche, Schweiz: 12 %, Litauen: 10 %
- → Anteil steigend

Bio-Schweine in Europa

- ~ 190.000 Bioschweine-Betriebe
- überwiegend konventionelle Rassen außer
Italien: 50 % lokale Rassen
England: konventionelle Freilandhaltung



COREPIG



	Bio-Schlacht- schweine	Anteil Bioschweine
Dänemark	65 300	0.30%
Deutschland	200 000	0.48%
England	51 000	0.57%
Frankreich	39 600	0.20%
Italien	29 736	0.32%
Schweden	20 000	0.66%
Schweiz	18 000	0.81%
Österreich	50 000	1.63 %

Daten aus 2006, COREPIG-Teilnehmer

Österreich, Deutschland, Schweiz

- Stallhaltung mit Beton-Auslauf
- Betriebe mit 1 – 10 Sauen:
Österreich: 77 %
Schweiz: 70 %
Deutschland: 60 %





Dänemark, England, Frankreich

- Freilandhaltung, (End-)Mast in Stall mit Auslauf / Tiefstreu
- Ø ca. 50 Sauen, in DK bis 800 Sauen

- Dänemark: tragende Sauen 150 Tage Weidegang
- England: Ebermast, Mastendgewicht 90 – 100 kg
- Frankreich: wenn <100 % eigenes Futter max. 1.500 Mastschweine/Jahr und < 200 Sauen
- Frankreich: Spaltenböden verboten außer in den Bergen

Dänemark, England, Frankreich



Sau mit Ferkeln



Dänemark, England, Frankreich

Absetzer



Dänemark, England, Frankreich



Dänemark, England, Frankreich



© Helena Mejer

Schweden

- Winter: Stall mit Beton-Auslauf
Sommer: Hütten / Stall mit Weidegang
- Weidegang > 12 h/Tag an ≥ 4 Monaten im Sommer
- 90 % der Geburten im Stall, nach 2 Wochen ins Freie
- 41 Betriebe: 44 % kombiniert, 17 % Züchter, 37 % Mäster
- 50 % des Futters vom eigenen oder Nachbarbetrieb

Schweden – Sau mit Ferkeln



Schweden – Sau mit Ferkeln



Schweden – tragende, Absetzer, Mast



Schweden - Wasser



© Davide Bochicchio



© Davide Bochicchio

Italien

- Sauen & Ferkel: 95 % Freiland
- Mastschweine: 60 % Freiland, Rest Stall mit Auslauf
- ~ 300 Betriebe, davon 90 % kombiniert
- Ø 100 Schweine / Betrieb
- 35 % des Futters muss vom eigenen Betrieb oder aus Heimatkreis kommen
- Mastendgewicht: 120 – 160 kg

Italien – lokale Rassen



© Davide Bochicchio

Italien – Sau mit Ferkeln



© Davide Bochicchio

Italien – Sau mit Ferkeln



Italien – Sau mit Ferkeln



© Davide Bochicchio

Italien – tragende Sauen, Absetzer



Italien - Mastschweine



© Davide Bochicchio

Italien - Wasser



© Davide Bochicchio

Fragen?

